

WELTLADEN

DACHVERBAND

**EURE ALMOSEN KÖNNT IHR
BEHALTEN.**



WENN IHR GERECHTE PREISE ZAHLT.

Bild: <https://www.weltladen.de/ueber-weltlaeden/fairer-handel/geschichte/>

WELTLADEN
DACHVERBAND

**AUFGEBEN IST
KEINE OPTION!**

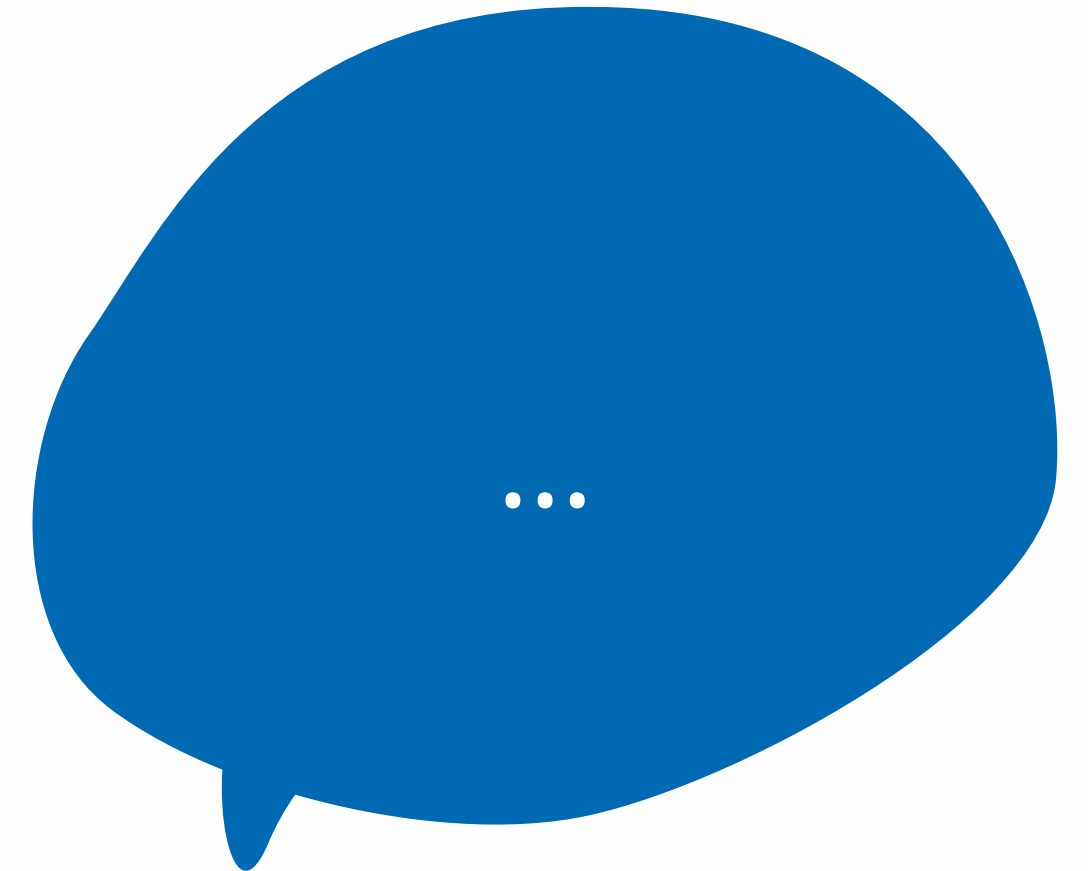
**Die Relevanz entwicklungspolitischen
Engagements in global schwierigen Zeiten**

WELTLADEN
DACHVERBAND

DIE WELT IM KRISENMODUS



WELTLADEN
DACHVERBAND



WIRTSCHAFTLICHE UNGLEICHHEIT:

- Reichste 1% besitzt über 45% des globalen Vermögens
- Das ärmste 50 % besitzt weniger als 1%
- Zwischen 2020 und 2023 sind die Vermögen de Millardäre um 40% gestiegen
- Covid 19-Pandemie und die Energiekrise haben die Ungleichheit zwischen und innerhalb von Ländern verschärft

SOZIALE GERECHTIGKEIT & ARBEIT:

- Rund 160 Millionen Kinder arbeiten weltweit, Rohstoffe und Landwirtschaft (ILO)
- 60% global im informellen Sektor
- Frauen leisten weltweit 75% der Sorgearbeit und verdienen 20% weniger

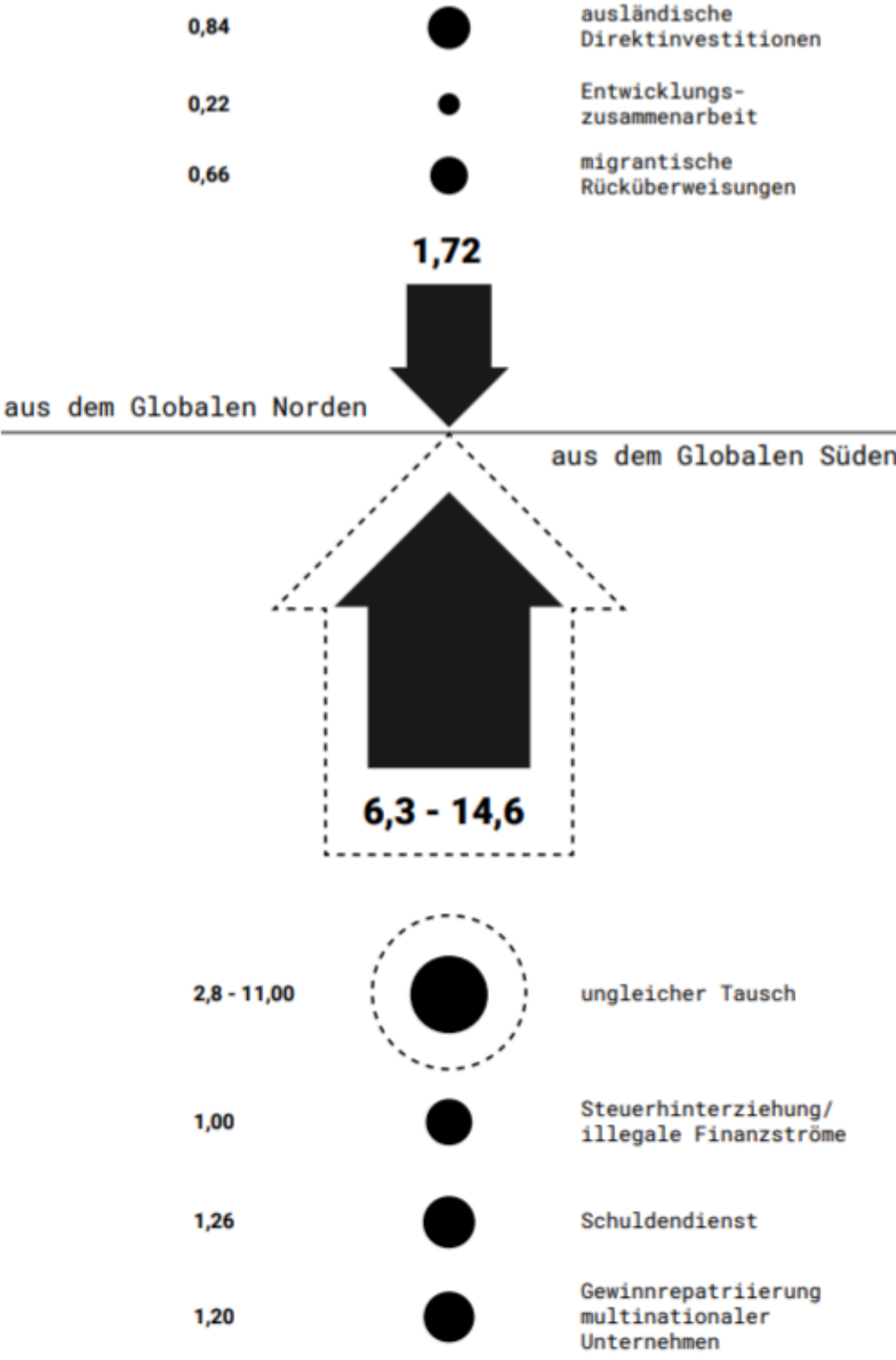
“Ungerechtigkeit ist kein Zufall- Sie ist das Ergebnis von Entscheidungen” (Oxfam)

KLIMAGERECHTIGKEIT:

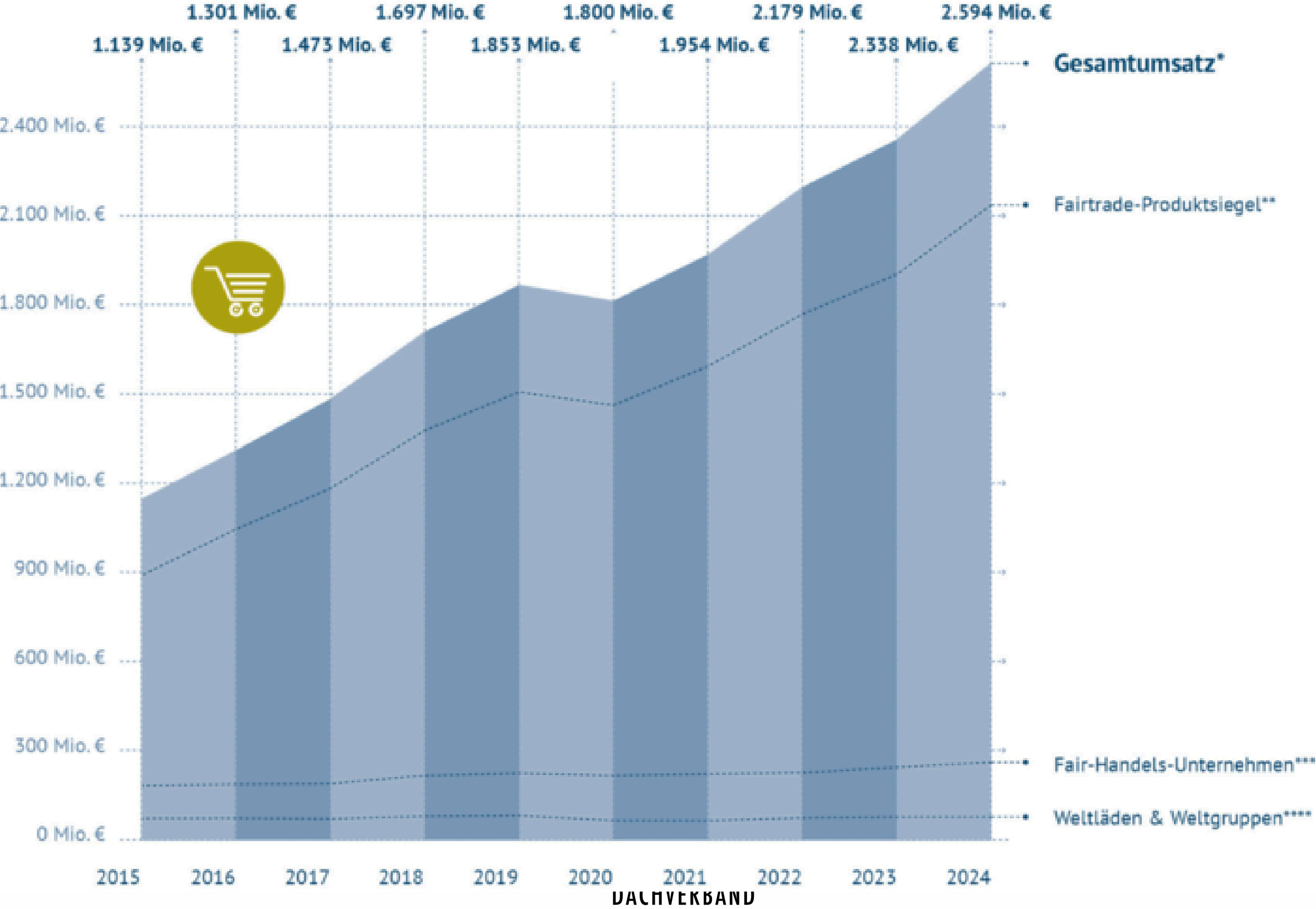
- Die finanziell ärmsten 50% der Weltbevölkerung verursachen nur 7% der Globalen CO₂-Emissionen (das Reichste 10% verursacht 48%)
- Menschen im Globalen Süden: Dürre, Überschwemmungen und Ernteaufschläge
- 2023 war das heißeste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen

QUELLE: "DECOLONIZE BERLIN"
VON ARAM ZIAI UND FIONA FAYE

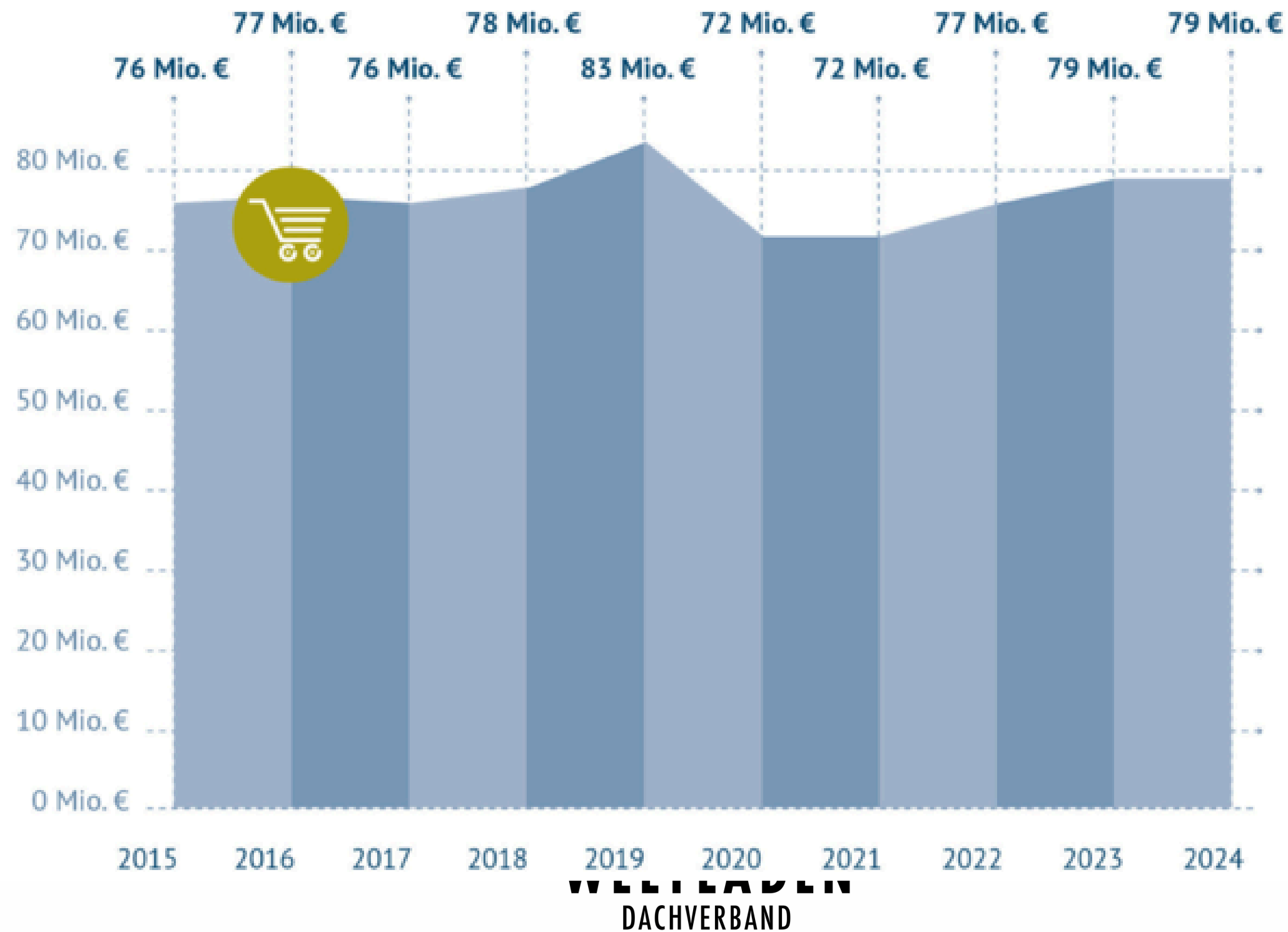
Jährliche Geldflüsse in Billionen US-Dollar



Gesamtumsatz des Fairen Handels in Deutschland, 2015-2024



Umsatzentwicklung der Weltläden und Weltgruppen, 2015-2024



WERTSCHÖPFUNG

- Tasse Kaffee durchschnittlich
= 3,50 €
- Produzent*in erhält davon unter 5%
- Röster und Handel >70%
- “Kaffeepreise steigen - aber nicht für
die, die ihn anbauen”.

→ Diese Ungleichheit ist kein Zufall,
sondern koloniale Kontinuität

WELTLADEN
DACHVERBAND

POSTKOLONIALE ÖKONOMIE



- Ungleiche Tauschverhältnisse
- Produktionsrisiko im Süden, Wertschöpfung im Norden
- FH auch ungleiche Arbeitsteilung

Bsp. Smartphone:

Rohstoffe aus DRC & Bolivien

Produktion in Asien

Gewinne in Kalifornien oder München

WELTLADEN
DACHVERBAND

WIRTSCHAFTLICHE LAGE DES FH:

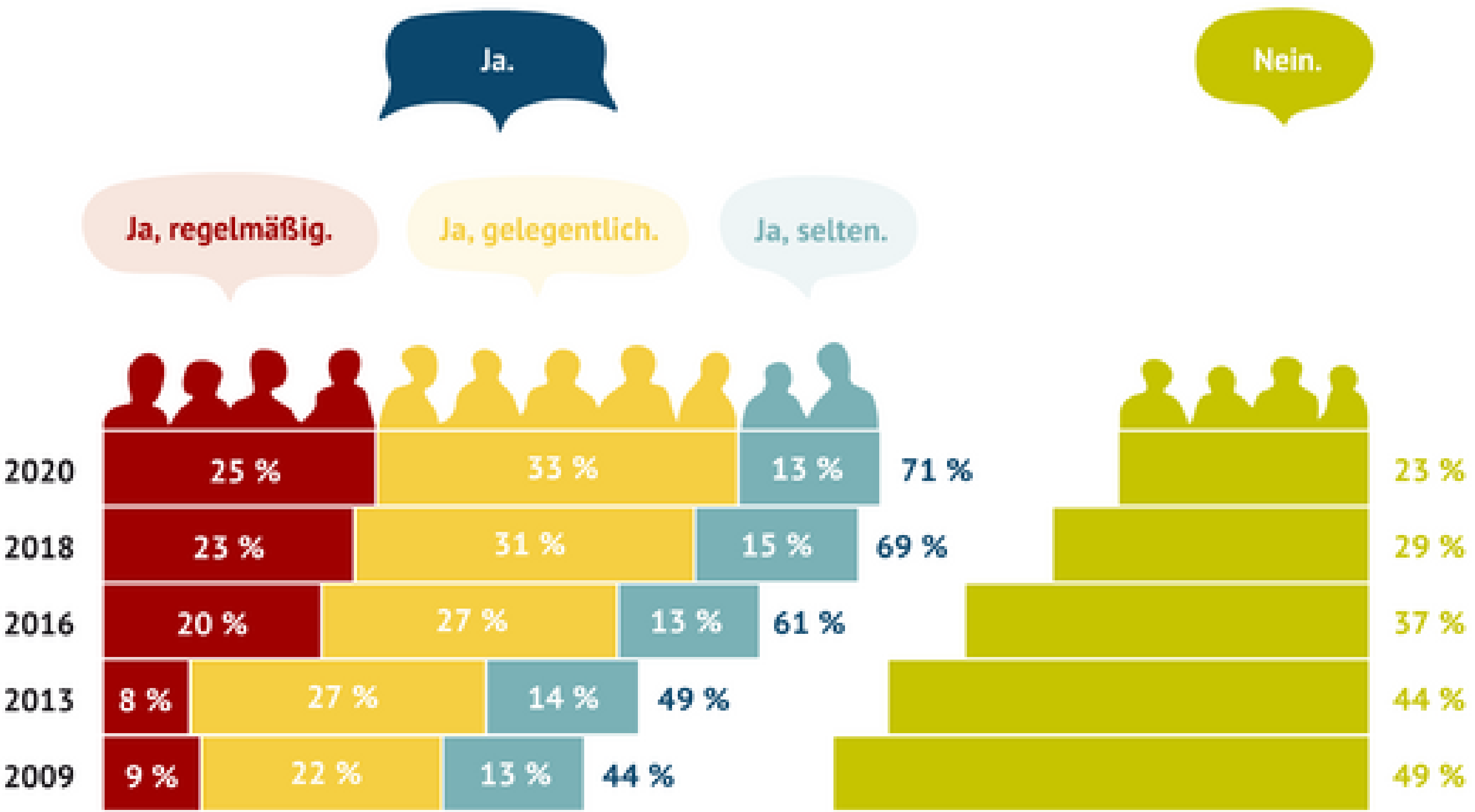
- FH relativ stabil
- Gleichzeitig sind die Produktions- und Transportkosten in den Ursprungsländern um bis zu 30–50 % gestiegen.
- Der Faire Handel ist also doppelt unter Druck:
- ➡ steigende Preise entlang der Lieferkette
- ➡ sinkende Kaufbereitschaft bei Konsument*innen.

KAUFVERHALTEN & TRENDS

Spannungsfeld:
Steigende Kosten
vs. sinkende
Kaufkraft

- Kaufkraft in DLD ist zwischen 2022 und 2024 real um 3,5% gesunken
- 15,9 Millionen achten auf Fair Trade, insgesamt aber ein Rückgang
- Anteil FH Produkte unter 1%
- Und 65% der Befragten sagen: "ich möchte fair kaufen - kann es mir aber nicht leisten"
 - Preissensibles Publikum wandert ab
 - "Fairness-Fatigue"
 - Junge Zielgruppen zeigen Widersprüche

KAUFEN SIE FAIR GEHANDELTE PRODUKTE?



Warum es schwerer geworden ist ...

KAUFKRAFT

AUFMERKSAMKEIT

FÖRDERUNG



UNGLEICHHEIT

KRISEN

ERDERWÄRMUNG

ZUKUNFT

- Produzent*innen, die mit steigenden Lebenshaltungskosten und Klimarisiken kämpfen,
- Importeure, die mit gestiegenen Transport- und Finanzierungskosten konfrontiert sind,
- und Weltläden, die zwischen Preisdruck und Bildungsauftrag stehen.



STRATEGIEN UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN:

- Soziale Innovationen: Solidarische Abos, Bildungskooperationen
- Konsumkritik mit Empowerment verbinden
- Verbindung von Klima- und Gerechtigkeitsthemen
- Narrative die nicht Mitleid sondern Verantwortung aktivieren

STRATEGIEN UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN:

- “weniger, aber bewusster”: wachsendes Segment bewusste Konsument*innen
- Preiskommunikation: Wert statt Preis betonen
- Werte Sichtbar machen: Storytelling, Transparenz als Kaufargument sichtbar machen
- politische Lobbyarbeit intensivieren
- neue Produkte, digitale Kanäle, Kooperationen

Was wir tun können ...

WEITERMACHEN ABER ANDERS

VERNETZEN

VERSTÄRKEN

VERÄNDERN

DANKE

WELTLADEN
DACHVERBAND